ANHANG 2

Änderung des Satzungstextes für die Einführung einer Zisternenregelung

1.)

Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Schwabach (BGS/EWS)

vom 23.12.2015

§ 21 Niederschlagswassergebühr

Aktuell:

(6) Wird Niederschlagswasser von überbauten und befestigten Flächen in einer Zisterne gesammelt, fallen für diese Flächen keine Niederschlagswassergebühren an, wenn kein Notüberlauf an die öffentliche Kanalisation vorhanden ist. Dies gilt auch bei Zisternen, an die eine Brauchwasseranlage angeschlossen ist und somit Schmutzwasser entsteht. Hierbei sind die Anforderungen nach § 10 zu berücksichtigen.

Neu:

(6) Wird Niederschlagswasser von überbauten und befestigten Flächen in einer Zisterne gesammelt, fallen für diese Flächen keine Niederschlagswassergebühren an, wenn kein Notüberlauf an die öffentliche Kanalisation vorhanden ist. Dies gilt auch bei Zisternen, an die eine Brauchwasseranlage angeschlossen ist und somit Schmutzwasser entsteht. Hierbei sind die Anforderungen nach § 10 zu berücksichtigen.

Besteht ein Überlauf von der Zisterne an die öffentliche Entwässerungsanlage, werden pro m³ Stauraum der Zisterne 20 m² von der gebührenrelevanten Fläche abgezogen.

Wird mit der Zisterne auch eine Brauchwasseranlage betrieben, werden zusätzlich pro m³ Stauraum der Zisterne 10 m² von der gebührenrelevanten Fläche abgezogen.

Maximal kann die Fläche berücksichtigt werden, die Niederschlagswasser in die Zisterne einleitet. Die Mindestgröße des Speichervolumens einer anrechenbaren Zisterne muss 3,0 m³ betragen.

Die gebührenrelevante Fläche ist die versiegelte Fläche multipliziert mit dem Abflussfaktor gemäß Absatz 3.

2.)

Satzung
für die öffentliche Entwässerungseinrichtung der Stadt Schwabach
(Entwässerungssatzung – EWS)
vom 23.12.2015

§ 3
Begriffsbestimmungen

Im Sinn dieser Satzung haben die nachstehenden Begriffe folgende Bedeutung:

Neu:

21. Zisternen

Eine Zisterne (Regenwasserspeicher) ist eine fest installierte, stationäre Anlage, i. d. Regel erdverlegt aus Beton, Kunststoff oder Stahl, die in die Grundstücksentwässerungsanlage integriert ist.

Das in der Zisterne gesammelte Niederschlagswasser wird genutzt:

- a) zur Gartenbewässerung
und optional zusätzlich
- b) für eine Brauchwasseranlage (WC-Spülung und/oder Waschmaschine)

22. Brauchwasseranlage

Eine Brauchwasseranlage ist eine fest installierte, pumpentechnische Anlage, die i. d. R. aus folgenden Teilen besteht: Filter (Regenwasserreinigung), Druckerhöhungsanlage (Pumpe mit Druckbehälter), Rohrleitungssystem, Frischwassernachspeisung, geeichter Wasserzähler.

Eine Brauchwasseranlage wird zur ganzjährigen Versorgung von WC-Spülungen und/oder Waschmaschinen mit Regenwasser eingesetzt.